
Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD, und PIRATEN,

Fraktionen im Rat der Stadt Göttingen

Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Ratsfraktion, Hiroshimaplatz 14, 37083 Göttingen

PIRATEN-Fraktion, Hiroshimaplatz 14, 37083 Göttingen

SPD-Fraktion, Hiroshimaplatz 14, 37083 Göttingen

Zimmer 130

Tel.: 0551-400 2785, Tel.: 0551-400 2784

E-Mail grueneratsfraktion@goettingen.de

Zimmer 127

Tel.: 0551-400 3077, Fax 0551-400 3079

E-Mail piraten-ratsfraktion@goettingen.de

Zimmer 199

Tel.: 0551-400 2290, Fax 0551-400 2060

E-Mail spd-fraktion@goettingen.de

Göttingen, 17. August 2016

Göttingen ist bunt, weltoffen, tolerant und gewaltfrei

Resolution

Das demokratische Göttingen stellt sich gemeinsam gegen Rechtsextremismus, Neonazismus, Nationalismus und jedwede politisch motivierte Gewalt. GöttingerInnen kommen aus den unterschiedlichsten Kulturen, sie sind unterschiedlichster Herkunft, sie sind unterschiedlichen Geschlechts, sie sprechen unterschiedliche Sprachen, sie haben die unterschiedlichsten religiösen oder politischen Anschauungen.

Göttingen ist vielfältig, bunt, weltoffen, tolerant, demokratisch und gewaltfrei.

Der Rat möge beschließen:

1. Der Rat der Stadt Göttingen erklärt:
Rechtsextremismus und Neonazismus haben in unserer Mitte keinen Platz. Wir erteilen allen menschenverachtenden Einstellungen und Handlungen von Rechtsextremisten und Neonazis eine klare Absage. Im Schulterschluss mit allen demokratischen Kräften möchten wir mit allen Formen gewaltfreien Protestes ein Zeichen für ein friedliches Göttingen setzen. Den antidemokratischen Gruppierungen werden wir keinen Raum gegeben, weder auf unseren Straßen oder Plätzen, noch in den Köpfen der Menschen.
2. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, kraft seines Amtes als Schirmherr eines breiten Bündnisses für ein buntes, weltoffenes, tolerantes, antifaschistisches und anti-rassistisches Göttingen aufzutreten. Als Schirmherr soll der Oberbürgermeister auf alle gesellschaftlichen Akteure und Institutionen in dieser Stadt zugehen, um gemeinsam mit allen BürgerInnen unserer Stadt ein großes Fest im Zeichen von Toleranz und Weltoffenheit und gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu begehen.

Begründung:

In den letzten Monaten haben die NPD und der „Freundeskreis Niedersachsen/Thüringen“ in Stadt und Kreis Göttingen viele Demonstrationen, sogenannte Mahnwachen angemeldet und abgehalten. Überall hat sich dagegen breiter Protest formiert – bunt, weltoffen, tolerant, aber nicht immer auch gewaltfrei.

Wir sind nicht bereit, die demagogischen Hassparolen hinzunehmen. Wir tolerieren keine Form von gewalttätigem Protest.

Wir unterstützen ausdrücklich den demokratischen Protest gegen Rechtsextremismus und menschenverachtende Einstellungen und Handlungen. Dieser Protest sollte von einer breiten demokratischen Mehrheit getragen werden, bunt und vielfältig sein und gewaltfrei verlaufen.

Die Meinungsfreiheit und der demokratisch friedliche Protest ist durch unsere Verfassungsorgane gegen die rechten Hetzer zu schützen, die Meinungsfreiheit und Menschenrechte mit Füßen treten. Der Polizei danken wir ausdrücklich für ihr deeskalierendes Verhalten am letzten Wochenende.

In Göttingen gibt es viele Menschen und Institutionen, die großes Engagement bei der Integration von geflüchteten Menschen zeigen: Stadtteilzentren, Sportvereine, Kirchen, studentische Initiativen, soziale und kulturelle Einrichtungen und viele mehr. All diese können sich in einem breiten Bündnis unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters zusammenschließen und ein Zeichen für ein buntes, weltoffenes, tolerantes, antifaschistisches und antirassistisches Göttingen mit gewaltfreiem Protest setzen.

F.P. Jura

Kolp Becher

Mar A R